



Mexiko - Wanderung Pueblos Mancomunados (4 Tage / 3 Nächte)

- Im Gespräch mit den Dorfmitgliedern
- Atemberaubende Ausblicke
- Wandern über den Wolken
- Die Schlucht der "Cueva de la Iglesia"
- Übernachten in den Pueblos Mancomunados

Die Pueblos Mancomunados bestehen aus 8 Dörfern, die gemeinsam 29'000 Hektar Bergland und Wald besitzen. Diese bieten die einmalige Gelegenheit Natur und ruralen Alltag in Südmexico hautnah zu erleben. Die Gemeinden befinden sich knapp 60 km nordöstlich, ca. 1 - 2 Stunden Fahrt, von der Stadt Oaxaca entfernt. Die Bewohner der Sierra Norte nennen sich selber das Volk der Wolken und es gibt wohl kaum eine passendere Bezeichnung. Hier auf über 3000m Höhe, hoch über den heißen und trockenen Zentraltälern Oaxacas befindet sich eine einzigartige Welt und ein Ökosystem das seinesgleichen sucht. Wandern Sie mit uns über den Wolken...

1. Tag: Die Opferstätte der Zapoteken

Wir beginnen unsere Tour in Llano Grande. Die erste Wanderung durch den Wolkenwald dauert ca. 4 Stunden, ist jedoch nicht sehr anstrengend. Sie führt uns zum höchsten Punkt der Pueblos Mancomunados (Piedra Larga auf 3300 m). Von diesem wundervollen Aussichtspunkt gehen wir weiter zu einer prähispanischen, noch immer genutzten Opferstätte der Zapoteken. Der Rundweg führt uns zurück ins Dorf wo wir, im brandneuen Restaurant der 100 Seelen Gemeinde, von Kata und Clemencia bekocht werden.

2. Tag: Die Schlucht "Cueva de la

Iglesia"

Wir wandern heute durch die Schlucht der "Cueva de la Iglesia" zum Nachbardorf Cuajimoloyas. Dieser Canyon diente während der mexikanischen Revolution, als Unterschlupf für „Banditos und Pistoleros“ und man sagt, dass hier noch immer Schätze vergraben liegen. Die Wanderung dauert ca. 5 Stunden und ist anspruchsvoller als die des Vortages. Wir übernachten in Cuajimoloyas, wo wir zum letzten Mal die Aussicht von "ganz oben" genießen, denn am nächsten Tag geht es abwärts.

3. Tag: Die Forellenfarm von Latuvi

Die dritte Etappe endet auf der, fast 1200m tiefer gelegenen, Forellenfarm von Latuvi, wo wir zu Mittag essen. Auf dem Weg zu "La Cucharilla" (weiterer Aussichtspunkt) ändert sich die Vegetation von Pinien zu Eichenwald. Am "Wendepunkt" treten schlagartig verschiedenste, exotische Gewächse wie Bromelien, Erdbeerbäume und die palmartigen Cucharilla-Bäume auf. Die Unterkünfte liegen in einer dramatischen Gebirgskulisse. Wanderzeit ca. 5 ½ Stunden, mitunter sehr steil. Wir übernachten in den Guesthäusern des Dorfes. Die Unterkünfte liegen in einer dramatischen Gebirgskulisse. Sollten Sie sich für den 3-tages Baustein entschieden haben, fahren Sie heute nach dem Mittagessen wieder hinab nach Oaxaca Stadt.

4. Tag: Der “Camino Real”

Von Latuvi aus wandern wir auf einem der prähispanischen Handelspfade, die einst das gesamte Land durchzogen, nach Amatlan. Der “Camino Real” reichte von Veracruz an der Golfküste, über das Zentraltal Oaxacas mit dem Handelszentrum Monte Alban, bis hin zur Pazifikküste. Teile dieses Pfades sind noch immer begehbar, wie unsere heutige Tagesetappe. Der Weg bietet spektakuläre Vegetationsphänomene wie das hängende Moos, welche die Umgebung in einen wahren “Märchenwald” verwandelt. Wanderzeit ca. 5 Std., 12km Strecke. Wir essen “Comida corrida” in Amatlan, einem der zwei Urdörfer, aus denen die gesamte Bevölkerung der “Pueblos Mancomunados” stammt. Nach unserem späten Mittagessen fahren wir zurück nach Oaxaca Stadt.



Preisangaben pro Person im EZ bzw. DZ

Termin 1 Person ab 2 Personen ab 3 Personen ab 4 Personen Einzelzimmer

EZZ 0,00 €

ab 2 Personen

Leistungen

- Privattransport von Oaxaca Stadt und zurück (Der Van fährt von Dorf zu Dorf, man muss nur einen Tagesrucksack tragen)
- Eintrittsgebühr in die Dörfer
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Lokaler Führer
- Snacks während der Wanderung
- Vollpension
- 2 Übernachtungen in den Pueblos Mancomunados

Nicht enthaltene Leistungen

Tipps und Hinweise

Von neun existierenden Vegetationstypen in Mexiko findet man sieben in der Region um die Pueblos Mancomunados. Mehr als 400 Vogelarten, 350 Schmetterlingsarten und viele vom Aussterben bedrohte Säugetierarten, wie dem Jaguar, Tapir oder Spinnenaffe haben hier ihr zu Hause. Die Pinien-Eichenmischwälder wurden vom WWF als eine der reichsten und vielfältigsten der Erde qualifiziert und sie gehören, mit einem Alter von mehr als zwanzig Millionen Jahren, zu einem der ältesten noch existierenden Ökosystemen der Welt. Die zapotekischen Bewohner dieser Region leben von ihren Wäldern und ihren Bodenschätzen. 1998 wurde ein ökotouristisches Projekt ins Leben gerufen, das vor allem den Erhalt diese Natursystems gewährleisten soll - Expediciones Sierra Norte A.C. Es wurde eine kleine touristische Infrastruktur geschaffen und die Dörfer selbst (los pueblos mancomunados) organisieren die angebotenen Touren.

- Es begleitet Sie immer ein Dorfmitglied auf der Trekkingtour, von ihm können Sie vieles über Pflanzen und Tiere und deren Nutzung lernen
- Die Tagesetappen beschränken sich auf höchstens 5,5 Std. Wanderzeit täglich, so bleibt immer noch genug Zeit um Einblicke in das Dorfleben zu bekommen oder Gespräche mit den Einheimischen zu führen
- Die Übernachtungen finden in den einfachen Gästehäusern der Dörfer statt
- Doppel Cabaña gegen Aufpreis
- Frühstück, Mittagessen und Abendessen gibt es im jeweiligen Comedor (dörfliches Restaurant) des Dorfes
- Das Gepäck wird von einem Kleinbus transportiert
- Der Baustein kann auch nur für 3 Tage / 2 Nächte gebucht werden; Preis pro Person 370,- EUR

Spezialist für Mexiko

Stephan Daniels

0761 21 16 99 11

s.daniels@aventoura.de

